

## Polizeibericht

## 21-Jährige kommt mit Auto von Straße ab

MENGEN (sz) - Unverletzt geblieben ist eine 21-jährige Golf-Fahrerin, nachdem sie am Montag gegen 6.45 Uhr nach rechts von der Straße abkam. Die Frau war auf der B 311 von Mengen-Rulfingen kommend in Richtung Krauchenwies unterwegs, fuhr laut Polizei aus Unachtsamkeit zunächst eine drei Meter hohe Böschung hinab und kam nach etwa 100 Metern in einer Wiese zum Stehen. Während durch den Unfall kein Fremdschaden entstand, war der VW, bei dem der Schaden auf 2000 Euro beziffert wird, nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

## Bürgerwache nimmt Abschied von Kamerad

Siegfried Gruber hat 55 Jahre lang dem Spielmannszug angehört

BLOCHINGEN (sz) - Zusammen mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten hat die Bürgerwache Mengen am vergangenen Samstag auf dem Friedhof in Blochingen Abschied von Spielmann und Oberfeldwebel Siegfried Gruber genommen. Kommando, Fahnenrotten beider Grenadierzüge, Spielmannszug und Musikzug erwiesen ihrem im April verstorbenen Kameraden damit die letzte Ehre. Im April war dies aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen. Dem Abschiedsappell am Grab ging eine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Pelagius voraus, die Pfarrer Pontius Waswa zelebrierte. Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors, Orgel und ein Quartett der Stadtkapelle mit Flöte, Trompete, Posaune und Schlagzeug gestalteten den Gottesdienst mit.

Im Anschluss an die religiöse Zeremonie dankte Major und Kommandant Georg Bacher dem Verstorbenen für mehr als ein halbes Jahrhundert Treue als „Bürger im bunten Rock“ und Trommler im Spielmannszug der Bürgerwache. „Es ist eine schwere Stunde, die uns hier vereint“, begann Bacher seine Ansprache. „Einen guten Freund und lieb gewonnenen Kameraden zu verlieren, bedeutet für uns alle eine schmerzliche und bittere Erfahrung.

Alle, die ihn kannten, wussten seine kameradschaftliche und freundliche Art zu schätzen.“

Siegfried Gruber kam 1965 als Sohn des legendären Tambourmajors Ventur Gruber zum Spielmannszug und damit zur Bürgerwache. Die Trommel war seine Leidenschaft. Schnell habe sich sein Talent an diesem Instrument herumgesprochen, betonte Georg Bacher, und er wurde von anderen Musikformationen arg umworben. Seine Heirat brachte ihn nach Blochingen, seine zweite Heimat. Der Treue zu Spielmannszug und Bürgerwache tat das keinen Abbruch. Ihn selbst, sagte Bacher, habe Gruber seinerzeit das Trommeln gelehrt, sei wie ein großer Bruder zu ihm gewesen. In insgesamt 55 Dienstjahren hat der Verstorbene sämtliche Ehrungen der Bürgerwache und des Landesverbands der historischen Bürgerwehren und Stadtgarden Württemberg-Hohenzollern erhalten. Beim Bürgerwachtagsfest 2015 wurde ihm das Ehrenkreuz in Gold für 50 Jahre verliehen, die derzeit ranghöchste Auszeichnung des Landesverbands.

Zur Melodie vom Guten Kameraden nahmen die Uniformierten Haltung an, und die Artillerie schoss drei Salven als Gruß an diesen sehr beliebten Bürgerwachtkameraden.



Die Soldaten der Bürgerwache verabschieden sich von ihrem Kameraden Siegfried Gruber.

FOTO: REINHARD RAPP



Joachim Gäbele und Patrick Remensperger mit dem Kleinbus, den die Bürgerstiftung Vereinen und gemeinnützigen Organisationen ab sofort kostenlos zur Verfügung stellen kann.

FOTO: JENNIFER KÜHLMANN

## Stiftungsbus wird kostenlos verliehen

Vereine und gemeinnützige Organisationen können das neue Angebot nutzen

Von Jennifer Kuhlmann

MENGEN - Die Bürgerstiftung Mengen hat seit Kurzem einen eigenen VW-Bus, den sie bei Bedarf kostenlos an Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und gemeinnützige Organisationen im Stadtgebiet verleiht. Möglich wird das Angebot, weil die Volksbank die Stiftung im Rahmen des Sozialprojekts beim Gewinnsparen berücksichtigt hat.

Drei Jahre lang übernimmt die Volksbank die Leasingraten für den Neusitzer. „Einen eigenen Bus haben wir uns schon lange gewünscht“, sagt Joachim Gäbele, der Vorsitzende der Bürgerstiftung. Aus eigener Erfahrung als Vorsitzender des SV Ennetach wisse er, wie praktisch es für Vereine wäre, wenn sie für den Spieltag einer Jugendmannschaft oder eine Schulungsfahrt am Wochenende einen kleinen Bus zur Ver-

fügung hätten. „Es wird immer schwieriger, Eltern als Fahrer einzuspannen“, sagt er. „Aber ein Mietwagen ist oft einfach zu teuer.“ Deshalb hätte es beim Stiftungsvorstand eigentlich schon seit der Gründung die Vision gegeben, einen Stiftungsbus anzuschaffen. „Gescheitert ist das bislang an der Finanzierung. Die Zinslage ist derzeit ja auch nicht besonders gut“, sagt er.

Patrick Remensperger, der Kassierer der Bürgerstiftung, ist Regionalleiter der Volksbank und weiß, dass von den Spenden der Gewinnspare oft Autos geleast werden, die den Trägern sozialer Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Auf seine Initiative hin, hat sich die Bürgerstiftung um ein solches Fahrzeug beworben. Dass sie auch den Zuschlag bekommen hat, darauf hatte Remensperger keinen Einfluss mehr. „Umso mehr hat es mich freut, dass

es geklappt hat.“ Möchte künftig also ein Lehrer mit einer Kleingruppe an Schülern beispielweise eine Ausstellung besuchen oder der Seniorenklub Alte Füchse ein paar Mitglieder zu einer Einkerfahrt, kann der Bus ausgeliehen werden. „Wichtig ist die Gemeinnützigkeit der Ausfahrt, damit unser Stiftungszweck erfüllt bleibt“, betont Remensperger. Wer mit dem Bus einen privaten Jungesellenabschied feiern will, wird ihn nicht ausgeliehen bekommen.

Die Koordination der Termine und der Fahrzeugübergaben übernimmt zunächst Joachim Gäbele. Vergeben werde der Bus nach dem Windhundprinzip. „Wer eine Anfrage hat und der Zeitraum frei ist, kann den Bus bekommen“, sagt er. Möglich sei auch, den Bus für eine mehrtägige Tour zu leihen. „Die Nachfrage und die Erfahrungen in den nächs-

ten Monaten werden dann zeigen, ob wir das Vorgehen anpassen müssen.“

Die Ausleiher müssen den Nutzungsbedingungen zustimmen und eine Kautions von 50 Euro hinterlegen. Wenn sie den Bus unbeschädigt, sauber und vollgetankt zurückbringen, gibt es auch die Kautions zurück. Derzeit steht der Wagen noch an der Kanzlei von Gäbele. „Wir suchen noch nach einem etwas publikumswirksamen Platz, um den Menschen unser Angebot in Erinnerung zu rufen“, so Gäbele. Je nachdem, wie die drei Jahre laufen, könne sich der Stiftungsvorstand vorstellen, den Bus anschließend zu übernehmen.

Die Nutzungsbedingungen und das Anmeldeformular sind unter [www.mengen.de](http://www.mengen.de) (Soziales, Gesellschaft, Bürgerstiftung) abrufbar.

## Pandemiestufe 3: Rathaus Mengen bleibt zunächst geöffnet

Die Stadtverwaltung erinnert Bürger an die wichtigsten Regeln bei Terminen

MENGEN (sz) - Das Land Baden-Württemberg hat mit Wirkung vom 19. Oktober die Pandemiestufe 3 ausgerufen, da der Inzidenzwert von 35 Infizierten je 100 000 Einwohner überschritten wurde. „In Mengen ist die Lage noch ruhig, derzeit sind drei Infizierte und lediglich einige Kontaktpersonen der Kategorie 1 in Quarantäne.“, teilt die Stadtverwaltung mit. Der Krisenstab der Stadt Mengen vertrete daher momentan die Auffassung, dass Ruhe bewahrt werden sollte und vorschnelle Schließungen von öffentlichen Einrichtungen wie dem Rathaus Mengen nicht

erfolgen. Davon ausgenommen seien Einzelmaßnahmen.

An die Bürger richtet sich der dringende Appell, nur in notwendigen Fällen persönlich im Rathaus vorzusprechen, Kunden mit Terminvereinbarung werden nach wie vor vorrangig bedient, um unnötige Warte- und Aufenthaltszeiten im Rathaus und Außenanlagen zu vermeiden. Zudem gelten natürlich weiterhin die üblichen Abstands- und Hygieneregeln sowie die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Im Einzelnen sind folgende Hinweise zu beachten:

Vor dem Besuch bittet die Stadtverwaltung um Prüfung, ob das Anliegen auch telefonisch, per Mail oder Post bearbeitet werden kann. Bitte vorrangig vor dem Besuch einen Termin vereinbaren, damit es nicht zu unnötigen Warte- und Aufenthaltszeiten kommt. Kunden, die einen Termin vereinbart haben, werden vorrangig bedient. Die Abstands- und Hygieneregeln sind unbedingt einzuhalten, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht. Kunde und Mitarbeiter müssen zwingend im Gespräch Mund-Nasen-Schutz tragen. Im Rathaus-Foyer dürfen sich

maximal drei Personen gleichzeitig aufhalten, es stehen Stühle in ausreichendem Abstand zur Verfügung. Im Foyer der Stadtwerke und im Stadtarchiv dürfen sich maximal zwei Personen gleichzeitig aufhalten.

„Aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens, bleiben die öffentlichen Einrichtungen unter dem Vorbehalt für den Kundenverkehr geöffnet, dass bei steigenden Zahlen eine kurzfristige Schließung erfolgen muss, ebenso bei Nichtbeachtung von Vorgaben und zu großer Frequentierung“, endet die Mitteilung.

## ANZEIGE

VIVA Cruises

MS Robert Burns Entdecken Luxus genießen

Reiseroute: Frankfurt, Miltenberg, Wertheim, Bamberg, Würzburg, Rothenburg

Storno+ kostenlos bis 20 Tage vor Abreise

## Fluss-Genuss: Städtezauber im Advent

- ✓ Besondere Adventshöhepunkte mit Rothenburg, Bamberg, Würzburg und das bequem vom 5\*-Schiff aus!
- ✓ sicher.reisen: detailliertes Hygienekonzept
- ✓ Premium Alles Inklusiv Plus: Gourmet-Vollpension, ganztags hochwertige Getränke, WLAN, Trinkgelder + komplettes Ausflugspaket im Wert von € 140,- inkl.
- ✓ Reise im exklusiven 5\*-Reisebus im Preis inklusive!
- ✓ 5 Tage mit 4 Nächten auf dem 5\*-Schiff MS Robert Burns
- ✓ Storno+: Bis 20 Tage vor Abreise kostenlos stornieren

Reiseverlauf: 1. 5\*-Bus-Anreise nach Frankfurt. Stadtführung? Einschiffung. AB 16 Uhr 2. Wertheim. 10-16 Uhr. Ausflugs? Romantische Straße mit Rothenburg. Entdecken Sie die Altstadt und besuchen Sie den bekannten Reiterlesmarkt. 3. Würzburg. 8-19 Uhr. Ausflugs? Würzburg mit Festung Marienberg, Mainbrücke und dem Dom St. Kilian. Danach lernen Sie das wunderschöne Bamberg kennen. 4. Miltenberg. 13-19 Uhr. Ausflugs? Miltenberg & Wertheim. 5. Frankfurt. Ausschiffung. AN 7 Uhr. Stadtführung? Heidelberg & Bus-Rückreise. | 1 = Preise pro Person nur bei Buchung bis 02.11.20 | 2 = Ausflugs im Ausflugspaket enthalten. | \* = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück – alle Infos auf [www.vorteils.reisen/bestpreis](http://www.vorteils.reisen/bestpreis) | Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen | [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) ist eine Marke der hauser.reisen GmbH | Veranstalter: hauser.reisen GmbH, 78628 Rottweil

Infos & Buchung auf [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) oder telefonisch: 0741/5300160

5 Tage: 02.12.-06.12.10

Best-Preise – nur gültig bei Buchung bis 02.11.20:

Preise <sup>1</sup>	1. Person	2. Person	Einzelkabine
Außen Deck 1	€ 998,-	€ 499,-	€ 898,-
Franz. Balkon Deck 2	€ 1.148,-	€ 574,-	€ 1.048,-
Mini Suite Deck 2	€ 1.198,-	€ 599,-	€ 1.098,-
Franz. Balkon Deck 3	€ 1.298,-	€ 649,-	€ 1.198,-
Mini Suite Deck 3	€ 1.348,-	€ 674,-	€ 1.248,-
Suite Deck 3	€ 1.498,-	€ 749,-	-

BEST-Preis-Garantie!<sup>1\*</sup>

Nur für Leser dieser Zeitung!  
Buchungscode: SZE  
Schwäbische Zeitung  
€ 998,- ab  
2. Person reist zum 1/2 Preis

Ihr Vorteil als Zeitungsleser - dieses TOP-Angebot hätten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!

[www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen)